

verstanden, sondern eher als Hinweis auf Harmlosigkeit: klingt chinesisches, ist wohl traditionelle chinesische Medizin – und die ist ungefährlich. Eine falsche Assoziationskette mit fatalen Folgen. Denn solche Produkte stammen aus diversen „Küchen“ und außerdem ist der traditionellen chinesischen Medizin („TCM“) der Nimbus des schonenden Heilens längst entrissen (GPSP 2/2005 S. 4, 5/2008 S. 8). Auch diesmal berichten wir im Internet unter anderem über unglaubliche Panschereien in angeblichen TCM-Produkten.

Wieder haben wir unsere Internetdatenbank gepanschter Nahrungsergänzungsmittel erweitert, diesmal um 51 Produkte. Auf unserer Website [www.gutepillen-schlechtpillen.de](http://www.gutepillen-schlechtpillen.de) nennen wir in der Rubrik „Gepanschtes“ weit über 600 illegale Produkte und geben nähere Informationen. Sie können in unserer Datenbank mit einer praktischen Suchfunktion recherchieren.

1 Schweizerische Eidgenossenschaft, Pressemitteilung vom 25. Okt. 2011 [www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=41883](http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=41883)

## Leserbriefe

### „Jogging für die Zelle“

„Ist die Kernspinresonanztherapie MBST zur Unterstützung für Osteoporose nützlich?“ B.B.

GPSP: Kernspinresonanz, bei der Effekte von Magnetfeldern genutzt werden (Magnetresonanz), wird in der Diagnostik erfolgreich angewendet. Der Verwendung als mögliche Therapie (MBST®), etwa bei Arthrose oder Osteoporose, liegt der Wunsch zugrunde, dass „geschwächte“ oder inaktive Zellen und Gewebe durch Einwirkungen eines Magnetfelds stimuliert werden, beispielsweise das Wachstum von Knorpel- und Knochengewebe. Das ist ein sehr diffuser Ansatz. Da sich durch die Methode Nachteile bzw. Schädigungen nicht ausschließen lassen, sind methodisch gute kontrollierte Studien (zunächst aber auch experimentelle Studien, beispielsweise an Zellkulturen) erforderlich, um zu klären, wie verschiedene Gewebe darauf reagieren, insbesondere bei mehrfacher Anwendung. Bisher gibt

es keine aussagekräftigen Studien zu dieser Frage. Dennoch werden bereits MBST®-Geräte verkauft und diese zur „Therapie“ angepriesen und angewendet (Werbeprospekt: „Jogging für die Zelle“<sup>1</sup>). MBST® ist eine IGeL-Leistung, die selbst bezahlt werden muss (siehe auch Seite 3). Wir halten nicht nur die Art der Werbung, sondern angesichts der wissenschaftlich ungeklärten Effekte die Anwendung für unseriös und raten deshalb ab.

### Krill

„Haben Sie Erfahrung mit Krillöl?“ U.S.

GPSP: Als Krill werden kleine Krebstiere bezeichnet, die in verschiedenen Meeren der Erde vorkommen, insbesondere in der Arktis und Antarktis. Wie bei vielen Nahrungsergänzungsmitteln wird allherhand versprochen, was nicht gehalten werden kann. Die Omega-3-Fettsäuren, die auch

## Impressum

© 2011 Gute Pillen - Schlechte Pillen. Diese Zeitschrift erscheint ohne Einflussnahme von Industrie, Behörden oder sonstigen Institutionen und finanziert sich durch Abonnements.

**Redaktion:** August-Bebel-Str. 62, D-33602 Bielefeld

Internet: [www.gutepillen-schlechtpillen.de](http://www.gutepillen-schlechtpillen.de)

E-Mail: [redaktion@GP-SP.de](mailto:redaktion@GP-SP.de)

**Herausgeber:** Gute Pillen - Schlechte Pillen - Gemeinnützige Gesellschaft für unabhängige Gesundheitsinformation mbH, Berlin, Bergstr. 38A, 12169 Berlin, HRB 98731B Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, Geschäftsführer: Wolfgang Becker-Brüser, Jörg Schaaber, Prof. Dr. Walter Thimme

Gute Pillen - Schlechte Pillen wird getragen von den kritischen Fachorganen arznei-telegramm, DER ARZNEIMITTELBRIEF, Arzneiverordnung in der Praxis und Pharma-Brief.

**Redaktion:** Wolfgang Becker-Brüser (Arzt und Apotheker), Dr. rer. nat. Elke Brüser, Dr. med. Dietrich von Herrath, Prof. Dr. med. Bruno Müller-Oerlinghausen, Dipl. Soz. Jörg Schaaber MPH, Prof. Dr. med. Walter Thimme, Dr. rer. nat. Christian Wagner-Ahlf (verantwortlich)

**Cartoon:** Thomas Kunz

**Titelbild:** Annika Ucke

Fotos: S. 2: Roland Brinkmann; S. 3: Eric Isse-lee/fotolia.com; S. 6: © Jean Pol Grandmont; S. 7, 10: Jörg Schaaber; S. 8: Elke Brüser; S. 12: © Springer Verlag GmbH; S. 15, 16: Annika Ucke

Grafik S 13: Jörg Schaaber

**Herstellung und Vertrieb:** Westkreuz-Verlag GmbH Berlin/Bonn, Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin, Tel. (030) 7 45 20 47; Fax (030) 7 45 30 66, [abo@GP-SP.de](mailto:abo@GP-SP.de)

**Bezugsbedingungen:** Erscheinungsweise: 6 Ausgaben pro Jahr. Abonnement für Einzelpersonen 15 €, für Praxen, Firmen, Behörden und sonstige Institutionen 30 € (jeweils inkl. Versand). Kündigung des Abonnements: drei Monate zum Jahresende. Preise für Mehrfachabos auf Anfrage. Einzelpreis 3 €, alle Preise inkl. MwSt. Daten der regelmäßigen Bezahler werden mit EDV verarbeitet. An Dritte werden die Daten nicht weitergegeben.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 24.11.2011

GPSP Heft 1/2012 erscheint am 9.2.2012

in der Werbung für Krill-Produkte gerne zitiert werden, sind zwar ein wichtiger Bestandteil der Nahrung. Allerdings sind wir bei einer ausgewogenen Ernährung ausreichend versorgt (siehe GPSP 2/2009 S. 11). Man kann sich also getrost den Einkauf von Öl-Kapseln sparen, egal ob sie aus Krill, Lachs oder aus Pflanzen hergestellt werden.

1 [www.mbst.de](http://www.mbst.de)